



62 Jahre

Krebsdiagnose

Krebsbehandlung

Stellen Sie sich vor, im Alter von 62 Jahren wird ein Mensch aufgrund seiner Krebserkrankung im Spital mit einer Chemotherapie behandelt, welche teils intrathekal – also in den Liquorraum – appliziert wird. Unter anderem erhält er das Medikament Vincristin.

**AKTIONS-
WOCHE**
13.–17.9.2021

Worauf es jetzt für eine sichere Behandlung ankommt

Hier sind ausgewählte Risiken für die Patientensicherheit dargestellt. Eine «gute Behandlung» beinhaltet weitere, wichtige Aspekte.

Die richtige Dosis Chemotherapie verabreichen.

Sicherstellen, dass die Patientin oder der Patient die für sie oder ihn bereitgestellte Therapie bekommt (Patientenverwechslung vermeiden).

Vincristin darf **nicht** in den Liquorraum verabreicht werden, da dies fatale Folgen für den Patienten hat.

Keine Unterbrechung bei sicherheitskritischen Aufgaben wie dem Verordnen oder dem Programmieren der Infusionspumpe.

Schäden können entstehen

Eine dänische Studie identifizierte ca. 1,7 Dosierungsfehler in 100 Chemotherapieverordnungen, die nicht aufgefangen, sondern verabreicht wurden.¹

Bis zu 100 % der sicherheitskritischen Aufgaben bei der Medikamentenverabreichung wurden auf einer onkologischen Tagesklinik in Kanada unterbrochen, was die Fehleranfälligkeit erhöhte.^{2,3}

Wird Vincristin in Spritzen aufgezogen, besteht das Risiko für eine unabsichtliche Verabreichung in den Liquorraum: über 100 Fälle sind bekannt, wo dies geschah. In 16 von 21 Schweizer Spitälern wurde im Jahr 2018 Vincristin noch in Spritzen aufgezogen.⁴ →patientensicherheit.ch →Vincristin



Krebsdiagnose (62 Jahre)

Wie die Behandlung sicher wird

Eine Vielzahl an Aktivitäten und Massnahmen erhöhen die Patientensicherheit. Hier zeigen wir exemplarische Massnahmen auf, die das Risiko für eine Schädigung in dieser Situation reduzieren.

1 Vermeidung von Fehldosierungen

- Computergestützte Verordnungen helfen, Überdosierungen und Medikamenteninteraktionen zu vermeiden. Wichtig ist, alle Medikamente¹ zu erfassen sowie eine bedienerfreundliche und fehlerreduzierte Gestaltung der Systeme.
- Die Verwendung von Smart Pumps kann eine Überdosierung verhindern.⁵
- Lautes Sprechen bei der Programmierung von Infusionspumpen erhöht die Konzentration und verhindert Unterbrechungen.
- Beim Check der Programmierung ist es hilfreich, die Zahlen rückwärts zu lesen.
- Die systematische Kontrolle des Patientennamens und Geburtsdatums vor der Verabreichung verhindert eine Patientenverwechslung.

2 Zentrale Herstellung von Chemotherapie in Spitalpharmazie

Eine zentralisierte Herstellung von Chemotherapie senkt durch standardisierte, technologiegestützte Verfahren die Gefahren von Produktionsfehlern, und durch die pharmazeutische Validierung auch Verschreibungsfehler.⁶

3 Fälschliche Verabreichung von Vincristin in den Liquorraum vermeiden

Vincristin standardmässig in Infusionsbeuteln von 50 ml Volumen (Minibags) zubereiten. Minibags sind wegen der Form und des grossen Volumens weniger leicht mit Spritzen zur intrathekalen Gabe verwechselbar.

→patientensicherheit.ch →Vincristin



4 Unterbrechungen im Arbeitsfluss reduzieren, denn diese erhöhen das Risiko für Medikationsfehler⁷

- Umgebungsgestaltung anpassen – etwa eine Telefonzelle zum finalen Abgleich der Medikation mit der Verordnung einrichten.⁸
- Hinweise an Patienten und Personal geben: Bei sicherheitskritischen Aufgaben das Personal nicht unterbrechen!
- Einen separaten, abgetrennten Richteraum einrichten.

1 Mattsson TO, et al. (2015). doi: 10.1093/annonc/mdv032

2 Trbovich P, et al. (2010). doi: 10.1097/NNA.0b013e3181da4047

3 Westbrook JI, et al. (2010) doi: 10.1001/archinternmed.2010.65

4 Brühwiler LD & Schwappach DLB. (2020) doi: 10.1177/1078155219835598

5 Weingart SN, et al. (2018) doi: 10.1016/S1470-2045(18)30094-9

6 Bonnabry P, et al. (2006). doi : 10.1093/intqhc/mzi082

7 Kobler I & Schwappach DLB (2017): patientensicherheit.ch>Design/

8 Prakash V, et al. (2014) doi: 10.1136/bmjqs-2013-002484